

Intel ist der weltweit größte Halbleiterchip-Hersteller gemessen am Umsatz. Wir ermöglichen Innovationen im Bereich digitaler Endgeräte - Handhelds, Netbooks, Laptops, Desktop PCs, Server, Consumer Electronics und Netzwerk- sowie Kommunikationssysteme. Wir sind stets bestrebt, die Grenzen möglicher Innovationen auszuloten, um das Leben der Menschen spannender, besser und leichter zu gestalten.

2009

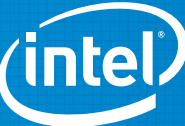
Bericht zur Unternehmens- verantwortung

FOKUS EUROPA



Sponsors of Tomorrow.™

Lesen Sie unter www.intel.com/go/responsibility unseren vollständigen Bericht 2009 zur Unternehmensverantwortung, der gemäß der Global Reporting Initiative* G3 Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten verfasst wurde.

Sponsors of Tomorrow.™ 

Advocate Xtreme Weiss enthält Holzfasern aus sorgfältig bewirtschafteten Waldbeständen entsprechend der Richtlinien des Forest Stewardship Councils. © 1996 Forest Stewardship Council A.C. Gedruckt auf Advocate Smooth Xtreme Weiss 250 gsm Copyright © 2010 Intel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Intel, das Intel Logo, Intel Core, Intel Sponsors of Tomorrow und Intel Xeon sind Handelsmarken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. *Andere Namen und Marken können anderen Eigentumsrechten unterliegen. Zusammenfassung des Intel-Berichts 2009 zur Unternehmensverantwortung – Fokus Europa www.intel.com/go/responsibility





Unternehmensverantwortung und Innovation

Unter www.intel.com/go/responsibility können Sie den vollständigen Intel-Bericht 2009 zur Unternehmensverantwortung lesen oder herunterladen.



Unternehmensverantwortung heißt, die richtigen Dinge richtig zu tun. Seit der Gründung des Unternehmens lassen wir uns von ethischen Maßstäben leiten, indem wir umweltbewusst handeln, in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren und uns an den Intel-Standorten engagieren.

Diese ethische Unternehmenskultur schafft nicht nur für unsere Stakeholder und die Gesellschaft einen Mehrwert, sondern auch für Intel: Durch Investitionen in Energiesparmaßnahmen ist es uns gelungen, die Kosten zu senken, und dank der proaktiven Zusammenarbeit mit den Intel-Standorten und Lieferanten konnten wir Risiken minimieren. Auch unser Ansehen als einer der führenden Corporate Citizen konnten wir durch den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen rund um den Globus stärken.

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage haben wir auch im Jahr 2009 in unsere Unternehmensverantwortung investiert. Wir haben an unseren Standorten zahlreiche Projekte rund um Energieeffizienz, Gewässerschutz und Solarenergie umgesetzt. Nach Angaben der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) ist Intel nach wie vor der größte Einkäufer von „grüner Energie“ in den USA. Zur weiteren Förderung des Verantwortungsbewusstseins innerhalb

des Unternehmens wurde auch in diesem Jahr der flexible Teil des Gehalts jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters teilweise an das Erreichen unserer Umweltziele gebunden. Darüber hinaus sind wir dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen beigetreten und wir haben neue Intel-Richtlinien zum Umgang miteinander veröffentlicht, um unser Engagement im Bereich Unternehmensverantwortung zu intensivieren.

Unternehmensverantwortung bedeutet für Intel auch, Innovation voranzutreiben und Ressourcen einzusetzen, um globale Herausforderungen anzugehen. 2009 haben wir die Marketingkampagne Intel Sponsors of Tomorrow™ ins Leben gerufen, die Leistungen und Errungenschaften von Intel-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern – Innovatoren im wahrsten Sinne des Wortes – herausstellt. Ich bin immer wieder erstaunt, wie unermüdlich sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen einsetzen und wie großzügig sie ihre Zeit und ihre Fähigkeiten in den Dienst unserer Standorte stellen.

Indem sie Produkte mit höherer Energieeffizienz entwickeln, helfen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseren Kunden und ganzen Branchen beispielsweise dabei, Energie einzusparen. Auf diese Weise leisten sie auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Wir schätzen, dass dank der Umstellung auf die energieeffiziente Intel® Core™ Mikroarchitektur zwischen 2006 und 2009 bis zu 26 Terawatt-Stunden Elektrizität im Vergleich zur Vorgängertechnologie eingespart werden konnten. Darüber hinaus wirken unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Initiativen zur Beschleunigung der Integration intelligenter erneuerbarer Energiequellen sowie Smart Grids und Smart Buildings mit.

Innovationskraft hängt davon ab, ob Arbeitskräfte mit großem Know-how in Mathematik und Naturwissenschaften zur Verfügung stehen, die es außerdem verstehen, bei der Anwendung des Wissens ungewöhnliche Wege zu beschreiten. Um die nächste Generation von Innovatoren zu inspirieren, entwickelt Intel in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Regierungen und Ausbildungsinstitutionen auch weiterhin Programme, die auf der Grundlage von Technologie, Internetkonnektivität und effizienter Lehrmethoden zu einer Verbesserung des Lehren und Lernens weltweit beitragen.

2009 waren wir mit kartellrechtlichen Beschwerden konfrontiert, die die Europäische Kommission, die US Handelskommission (FTC) und die New Yorker Staatsanwaltschaft erhoben hatten. Wir sind fest davon überzeugt, dass Intel sich stets an die Regeln der Fairness und des Rechts gehalten hat. Wir werden weiterhin Berufung einlegen, um unsere Argumente vor Gericht vorzubringen.

Ich hoffe, dass Sie unsere kontinuierliche Weiterentwicklung erkennen und feststellen, wie wir Unternehmensverantwortung mehr und mehr in unsere Kultur und Entscheidungsfindungsprozesse integrieren. Wir sind uns bewusst, dass wir uns unsere Führungsposition – sowohl im Hinblick auf Innovationen als auch auf Unternehmensverantwortung – jeden Tag aufs Neue verdienen müssen. Über Kommentare und Anregungen zu diesem Bericht sowie über Vorschläge zur Verbesserung unserer Leistung und Optimierung des Mehrwerts für unsere Stakeholder weltweit würden wir uns freuen.

Paul S. Otellini
President und Chief Executive Officer

Innovationen weltweit vorantreiben



Unternehmensprofil

Intel ist der weltweit größte Halbleiterchip-Hersteller gemessen am Umsatz. Wir entwickeln fortschrittliche, integrierte Digitaltechnik-Produkte, insbesondere integrierte Schaltkreise, beispielsweise für die IT- und Kommunikationsbranche. Unser Kundenstamm erstreckt sich auf über 120 Länder. Ende 2009 waren bei Intel 79.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 50 Ländern beschäftigt.

Intel hat es sich zur Aufgabe gemacht, den technologischen Fortschritt voranzutreiben, um so das Leben der Menschen überall aufregender, erfüllender und überschaubarer zu gestalten. Unsere kontinuierlich weiterentwickelten Mikroprozessoren mit immer niedrigeren Herstellungskosten weisen eine höhere Leistung sowie Energieeffizienz auf und bieten umfangreichere Funktionalitäten. Somit leistet Intel einen wesentlichen Beitrag zu Innovationen in der Computerbranche.

Zu unseren Produkten zählen Mikroprozessoren, Chipsätze, Motherboards, drahtlose und drahtgebundene Anschlussgeräte sowie Plattformen, auf denen diese Komponenten integriert werden können. Bei der Optimierung der Gesamtleistung unserer Produkte achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Leistungssteigerung und verbesserter Energieeffizienz. Den größten Teil unseres Umsatzes erzielen wir im Bereich Mikroprozessoren und Chipsätze. Die meisten unserer Mikroprozessoren basieren auf der neuesten Generation der Intel® Core™ Mikroarchitektur.

Im Laufe der Zeit haben wir unsere Produkte in puncto Funktionalität, Schnelligkeit, Energieeffizienz und Erschwinglichkeit optimiert. Intels erster Mikroprozessor, der im Jahr 1971 vorgestellte 4004, umfasste 2.251 Transistoren Folgeabsatz hochziehen.

Heute stellen wir Mikroprozessoren her, die über zwei Milliarden Transistoren pro Chip enthalten. Im Vergleich zum 4004 sind unsere ersten 32-nm-Prozessoren, die Anfang 2010 eingeführt wurden, 5.000 Mal schneller, und die dafür verwendeten Transistoren kosten 100.000 Mal weniger als beim Intel 4004. Würden sich Preis und Leistung von Automobilen ähnlich verhalten, könnten moderne Autos eine Höchstgeschwindigkeit von 756.000 km/h bei einer Reichweite von 40.000 km pro Liter erzielen und nur zwei Eurocent kosten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Produkt-Seite oder in unserem Jahresbericht 2009 und dem Formular 10-K.

Fokus Europa

Intel Europe besteht seit Beginn der 70er Jahre. Von den 6.000 Beschäftigten in Europa sind über 900 in Forschung und Entwicklung in den Intel Labs Europe in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Polen und Spanien tätig.

Die Intel-Forschungszentren in Spanien und Deutschland konzentrieren sich auf die Entwicklung zukünftiger Generationen von Hochleistungs-Mikroprozessoren mit geringerem Energieverbrauch, die einen erheblichen Fortschritt bei der Lösung der weltweit dringlichsten Probleme ermöglichen werden. Mit Hilfe dieser Mikroprozessoren wird die Wissenschaft die Technologien für die Supercomputer von morgen entwickeln.

Im Rahmen der Innovationsförderung arbeitet Intel eng mit den europäischen Hochschulen und anderen Unternehmenspartnern zusammen. 2009 haben wir beispielsweise zwölf Millionen US-Dollar in das Intel Visual Computing Institute in Saarbrücken investiert.

Intel wirkt darüber hinaus an der Gestaltung öffentlicher Richtlinien mit, die unsere Branche positiv beeinflussen und sich auf das Geschäft in Europa auswirken, insbesondere im Bereich drahtgebundener und drahtloser Breitbandanschlüsse, Gesundheit und Energieeffizienz sowie im Hinblick auf den effizienten Einsatz von Informationstechnologie. Durch die Schaffung und Weiterentwicklung einer großen Anzahl von Standards und Spezifikationen fördern wir außerdem Innovationen über die gesamte Computerbranche hinweg.

Intel ist Veranstalter der jährlichen European Research and Innovation Conference. Im Jahr 2009 wurde diese Konferenz von Intel Irland ausgerichtet, das Thema lautete „Führungsstärke in Europa angesichts globaler Herausforderungen und Lösungen für Mensch und Gesellschaft durch Technologie“. Etwa 350 Vertreter von Hochschulen und der Industrie sowie EU-Politiker aus ganz Europa haben an dieser Konferenz teilgenommen.

Unternehmensverantwortung integrieren



- Zur tieferen Verankerung von Unternehmensverantwortung in unserer Managementpolitik haben wir neue Intel-Richtlinien zum Umgang miteinander veröffentlicht und sind dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen (United Nations Global Compact) beigetreten.
- 70 Prozent der Intel-Beschäftigten haben an unserer unternehmensweiten Umfrage zur Betriebsgesundheit, der Organizational Health Survey, teilgenommen und mit ihrem Feedback einen wesentlichen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsplätze geleistet.
- Zur Förderung von Transparenz sowie der Verantwortung unserer Lieferanten haben wir in unserem Bericht zur Unternehmensverantwortung erstmals die Liste unserer 50 wichtigsten Lieferanten offengelegt

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärken

2009 haben über 98 Prozent aller Intel-Beschäftigten eine offizielle Schulung zum Intel Code of Conduct erhalten, der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu anhält, bei geschäftlichen Entscheidungen sowohl kurz- als auch langfristige Einflüsse auf die Umwelt sowie die Gemeinschaft zu berücksichtigen.

Im selben Jahr haben wir 267 Millionen US-Dollar in die Schulung und Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert, das entspricht durchschnittlich 3.400 US-Dollar sowie 37,8 Stunden pro Beschäftigtem. Darüber hinaus haben wir auch unser preisgekröntes Mitarbeiter-Wellness-Programm erweitert und weitere innovative Programme, Instrumente und Annehmlichkeiten eingeführt, die es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen sollen, ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben herzustellen und einen gesünderen Lebensstil zu entwickeln. In zahlreichen Ländern wurde Intel in die Liste der „besten Arbeitgeber“ aufgenommen.

Fokus Europa

Preise und Auszeichnungen

Auszeichnungen durch Dritte liefern wertvolles Feedback zu unseren Programmen und Vorgehensweisen. Sie unterstützen uns in unserem Bestreben, immer besser zu werden. Die Intel Corporation hat im Jahr 2009 über 80 Preise und Auszeichnungen zur Unternehmensverantwortung erhalten, u. a.:

Bedeutende weltweit anerkannte Preise

- Dow Jones Sustainability Indexes (Dow Jones Nachhaltigkeits-Indizes) – Zulassung bei den Indizes in Nordamerika und weltweit (11. Jahr) sowie Auszeichnung als Top-Halbleiter-Unternehmen (9. Jahr)
- Corporate Knights – Global 100 Most Sustainable Corporations in the World (Die 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt) (5. Jahr)
- Ethisphere Institute – World's Most Ethical Companies 2009 (Die ethischsten Unternehmen der Welt 2009)
- Fortune – World's Most Admired Companies (Die angesehensten Unternehmen der Welt), Platz 1 für soziale Verantwortung in unserer Branche

Europäische Auszeichnungen

- Deutschland, A.T. Kearney und Wirtschaftswoche unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie – Best Innovator Sonderpreis für das Schwerpunktthema „Nachhaltiges Innovationsmanagement“
- Irland – ICT-Excellence Award in der Kategorie soziale Unternehmensverantwortung
Irland – Ireland President's Award für Unternehmensverantwortung in den Kategorien "Eco-Business Award" und "Good Neighbor Award"
- Rumänien – IDG-2009 Excellency Award für die Unterstützung des rumänischen Bildungssystems durch die Entwicklung der Intel® Bildungsinitiative auf nationaler Ebene
- Russland, Ministerium der Russischen Föderation für wirtschaftliche Entwicklung – Russisches Ranking für soziale Unternehmensverantwortung
- Ukraine, Ministerium für Bildung und Erziehung – Silbermedaille für Innovationen im Bildungswesen

Ökologische Nachhaltigkeit fördern



- Laut der Environmental Protection Agency (EPA) war Intel in den USA auch 2009 der größte Einkäufer erneuerbarer Energien auf freiwilliger Basis; im Januar 2010 haben wir die Errichtung acht neuer Solaranlagen an unseren US-Standorten angekündigt.
- Die Umstellung auf die energieeffiziente Intel® Core™ Mikroarchitektur zwischen 2006 und 2009 hat zu Einsparungen von bis zu 26 Terawatt-Stunden Elektrizität geführt. Dies entspricht der Menge an CO₂-Emissionen, die jährlich durch den Stromverbrauch von über zwei Millionen Haushalten in den USA entstehen.
- 2009 haben wir erneut den flexiblen Teil des Gehalts aller Beschäftigten an das Erreichen der unternehmensweiten Umweltschutzziele sowie auch an eine Zielvorgabe für den Stromverbrauch in den Büros gebunden.

Nachhaltigkeit in unseren Betriebsabläufen fördern

Seit 2001 haben wir im Rahmen von über 1.300 Projekten mehr als 35 Millionen US-Dollar in die Verbesserung der Energieeffizienz und des Ressourcenschutzes investiert. So konnten 640 Millionen Kilowatt-Stunden Energie eingespart werden, die beispielsweise ausreichen würden, um über 55.000 Haushalte in den USA ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. 2009 wurden fast 70 Personen und Mitarbeiter-Teams für die Intel Environmental Excellence Awards nominiert, als Anerkennung ihrer Leistungen in innovativen Projekten, die den ökologischen Fußabdruck von Intel verringert haben.

Energieeffiziente Produkte entwickeln

2009 haben wir die Intel® Open Energy Initiative gegründet mit dem Ziel, die globale Übergangsphase zu Smart Grids und Smart Buildings zu beschleunigen und Stromverbraucher zu unterstützen. Als Gründer und stellvertretender Vorsitzender der Digital Energy Solutions Campaign arbeiten wir mit einem Verbund aus Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK), Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Handelsverbänden zusammen, um öffentliche Richtlinien zu fördern, die die Beiträge der ITK-Unternehmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Verringerung der CO₂-Emissionen maximieren.

Fokus Europa

Intel hat sich in vielerlei Belangen bei der EU und bei Regierungen in ganz Europa engagiert. Wir werden uns auch weiterhin proaktiv bei europäischen Institutionen und anderen Stakeholdern zur Lösung zahlreicher EU-Umweltschutzfragen einbringen, wie zum Beispiel der REACH-Verordnung und der RoHS- und WEEE-Richtlinien. Intel leitet im Auftrag von Digital Europe die RoHS-Frage.

Intel hat darüber hinaus zur Gestaltung des Europäischen Verhaltenskodex für Rechenzentren beigetragen und setzt sich im Rahmen der Richtlinie für energieverbrauchsrelevante Produkte (ErP-Richtlinie) aktiv für die Entwicklung neuer Regeln und Standards für Ökodesign und Energieeffizienz ein. Auch sind wir ein aktives Mitglied der Kampagne „Nachhaltige Energie für Europa“ (SEEC) der Europäischen Kommission und engagieren uns im von der IKT-Branche ins Leben gerufenen Forum für Energieeffizienz (ICT4EE-Forum).

Bildung verändern



- Über sieben Millionen Lehrerinnen und Lehrer weltweit haben im Rahmen des Programms Intel® Lehren ein umfassendes Training zum effizienten Einsatz von Technologie im Unterricht erhalten.
- 2009 haben über 1.500 Schülerinnen und Schüler aus 49 Ländern an der Intel International Science and Engineering Fair (Intel® ISEF) teilgenommen, dem weltweit größten voruniversitären Wissenschaftswettbewerb.
- Intel, Cisco und Microsoft haben eine Forschungsinitiative mit über 60 führenden Wissenschaftlern angekündigt, bei der herausgefunden werden soll, wie jene Fähigkeiten am besten definiert, gemessen und gelehrt werden können, die für das Bestehen in der globalen wissensbasierten Wirtschaft von heute notwendig sind.
- Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern rund um den Globus erhalten mit der Intel® Learning Series erstmals Zugang zu Technologien. Die Intel Learning Series kombiniert Lernsoftware und -services mit dem Intel-basierten Classmate PC, einer preiswerten, stabilen und mobilen Lernplattform

Lehrer und Schüler stärken

In den vergangenen zehn Jahren hat Intel über eine Milliarde US-Dollar in diesen Bereich investiert. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf eigene Initiative mit über drei Millionen Arbeitsstunden dazu beigetragen, das Bildungswesen in über 60 Ländern zu verbessern. Das Programm Intel® Learn hat über eine Million junger Leute in 13 Ländern erreicht.

Die nächste Generation von Innovatoren inspirieren

Wir haben wegbereitende Lehrpläne an über 1.700 führende Universitäten verteilt, damit die Studierenden optimal auf eine Karriere in entscheidenden Technologiebereichen vorbereitet werden können.

Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

2009 haben wir mit verschiedenen Ministerien sog. Memoranda of Understanding unterzeichnet, auf deren Grundlage die Ausbildung in Mathematik und Naturwissenschaften in bestimmten Ländern optimiert werden soll. Im Rahmen des Intel-Programms World Ahead arbeiten wir zusammen mit mehr als 60 Ländern an über 200 Projekten, um Technologie für Erstanwender zugänglicher, erschwinglicher und verständlicher zu machen.

Fokus Europa

Bildung mit neuen Fähigkeiten und Tools bereichern

Bis heute wurden mehr als 1,2 Millionen Lehrerinnen und Lehrer in über 15 europäischen Ländern mithilfe des Programms Intel® Lehren geschult. 89 Prozent dieser Lehrkräfte geben an, Technologie nun verstärkt im Unterricht einzusetzen. Allein in Deutschland wurden über 50 Prozent der Lehrkräfte geschult (rund 400.000).

Das Programm Intel® Lehren - Aufbaukurs Online wurde in Deutschland entwickelt und in zwölf europäischen Ländern verbreitet. Diese Online-Community für berufliche Weiterbildung umfasst alleine in Deutschland 350 unterschiedliche Unterrichtseinheiten, die allesamt von Lehrkräften entwickelt wurden.

In Frankreich hat das Bildungsministerium das Programm Intel® Lehren - Aufbaukurs Online in das Lernverwaltungssystem aufgenommen, das derzeitigen und künftigen Lehrkräften Online-Ressourcen bietet.

Das Programm Skool™ bietet Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer motivierenden Multimedia-Umgebung Online-Zugriff auf wissenschaftliche und mathematische Ressourcen sowie Tools. Dieses Programm ist in den Sprachen Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Griechisch und Französisch verfügbar.

Innovatoren von morgen motivieren

2009 nahmen Schülerinnen und Schüler aus 16 europäischen Ländern an der Intel International Science and Engineering Fair (Intel® ISEF) teil. Zu den Highlights unter den Projekten zählen ein Sensor zum Nachweis von Flüssigkeiten, ein ferngesteuerter Roboter sowie eine Lösung, um „grünes Benzin grüner“ zu machen. In Irland beteiligten sich über 2.000 Schülerinnen und Schüler am Intel® SciFest, einem nationalen Programm für regionale Wissenschaftsmessen.

Die Intel® Leibniz Challenge 2010, die bereits zum dritten Mal stattfindet, ist mit über 3.000 Anmeldungen aus über 700 Schulen einer der führenden Wissenschaftswettbewerbe in Deutschland.

Technologieausbildung im Fokus

Das Intel® Hochschulprogramm ist in 17 europäischen Ländern verfügbar: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechien und Ungarn. Mit diesem Programm unterstützen und realisieren wir Forschungsarbeiten an verschiedenen europäischen Universitäten, um den Grundstein für die proaktive Computerwissenschaft der Zukunft zu legen.

Darüber hinaus engagieren wir uns in einer Vielzahl breit angelegter Initiativen zur Verbesserung der Ausbildung in der Region. Intel leitet die deutsche Initiative D21, die sich auf die Förderung von Kenntnissen im ITK-Bereich konzentriert, und stellt den aktuellen Präsidenten.

Intel-Standorte bereichern



- 2009 haben 38 Prozent unserer Beschäftigten im Rahmen des Intel® Involved Program 989.681 Arbeitsstunden gespendet; die Intel Foundation hat Stipendien in Höhe von 6,8 Millionen US-Dollar an rund 4.500 Schulen und gemeinnützige Organisationen vergeben, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freiwillige Hilfe geleistet haben.
- Wir haben das Intel® Education Service Corps gegründet, das Intel-Helferteams ausbildet und in Schulen und Waisenhäuser weltweit schickt, um Computer aufzubauen und Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern in deren Bedienung einzuweisen.
- Nur ein Monat nach dem katastrophalen Erdbeben im Januar 2010 in Haiti haben Intel, die Intel Foundation und Intel-Beschäftigte drei Millionen US-Dollar gespendet. Darüber hinaus haben wir fachliche Hilfestellung geleistet und Hunderte von Laptops an die Helfer verteilt.

Herausforderungen mit Technologie angehen

Um messbaren Einfluss zu nehmen, geht Intel Bündnisse mit Regierungen, führenden Nichtregierungsorganisationen sowie anderen Unternehmen ein. Gemeinsam entwickeln wir technologische Lösungen für einige der weltweit größten Herausforderungen, z.B. im Gesundheitswesen, in der wirtschaftlichen Entwicklung, in der Bildung sowie bei Umweltfragen. 2009 haben wir unsere Zusammenarbeit mit NetHope fortgesetzt, einem Konsortium aus Managern und Experten einiger der größten internationalen Regierungsorganisationen, um das Gesundheitswesen, die wirtschaftliche Entwicklung sowie Katastrophenhilfsprogramme mit Hilfe von Technologie zu unterstützen.

Spenden für lokale Bedürfnisse

Jedes Jahr spenden Intel und seine Beschäftigten – unterstützt von der Intel Foundation – Geräte und Fachkenntnisse sowie Millionen US-Dollar für Bildung, Standortprogramme und kurz- oder langfristige Katastrophenhilfe. Bis Ende 2009 hat Intel 190 hochmoderne e-Unterrichtsräume eingerichtet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben über 66.000 freiwillige Stunden geleistet, um die Regionen, die durch das Erdbeben in der chinesischen Provinz Sichuan 2008 zerstört wurden, wieder aufzubauen. In gleicher Weise hat Intel im November 2008 in Bihar/Indien Hilfestellung geleistet, nachdem das Hochwasser das Leben von Millionen Menschen zerstört hatte.

Fokus Europa

Zu den Technologieprojekten, die Intel an europäischen Standorten durchführt, zählen beispielsweise ein digitales Gesundheitsvorsorgeprogramm in Russland, Computerkurse für Senioren in Irland sowie Internetzugang für eine Wüstenstadt in Israel. In ganz Europa haben Intel-Beschäftigte ihre Zeit und Fachkenntnisse darauf verwendet, um mit Leidenschaft Gemeinschaften aufzubauen, in denen Integration, wirtschaftliches Wohlergehen sowie ökologische Nachhaltigkeit großgeschrieben werden.

Beispiele:

- **Niederlande:** Die Intel Corporation hat Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Schulen ins Leben gerufen, um im Rahmen eines Programms zur Erstellung einer Website das Bewusstsein von Kindern für die eigene, persönliche Sicherheit beim Surfen im Internet zu schärfen. Über 700 Stunden freiwilliger Arbeit und Spenden in Form von Geld, Laptops und PCs haben zur Unterstützung von Organisationen zum Beispiel im Bereich Wohlfahrt, Kultur und Bildung beigetragen.
- **Irland:** Mit dem Intel® Involved Matching Grant sollen Intel-Beschäftigte motiviert werden, sich für gemeinnützige und ehrenamtliche Zwecke zu engagieren, um die Lebensqualität an unseren Standorten zu erhöhen. Als Ergebnis konnten 2009 fast 340.000 US-Dollar an über 100 Organisationen vergeben werden.
- **Großbritannien:** Fast 40 Prozent der Beschäftigten in Großbritannien haben insgesamt 4.000 freiwillige Helferstunden für verschiedene Aktivitäten geleistet. So wurden beispielsweise Freizeitflächen für behinderte Menschen angelegt oder Webseiten und Marketingprogramme für karitative Organisationen erstellt. Zusätzlich hat das britische Team örtlichen Schulen und karitativen Organisationen 257 gebrauchte Notebooks gespendet und sich für zahlreiche karitative Organisationen sehr aktiv an Spendenaktionen beteiligt.
- **Deutschland:** Intel-Beschäftigte haben über 4.500 Euro für Arche e.V., eine nichtstaatliche Organisation in München, gesammelt. Dies ist nur eine der bedeutsamen Spendenaktionen der Intel-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Dank diesem Beitrag erhalten Kinder mit Lernschwierigkeiten Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte.
- **Belgien:** Intel-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter haben vier mobile Garderoben für geistig und körperlich behinderte Kinder einer gemeinnützigen Reitschule in der Nähe von Brüssel entworfen und gebaut.

Kennzahlen 2009

Diese Tabelle gibt einen Überblick über unsere Hauptindikatoren in den Bereichen Betriebswirtschaft, Ökologie und Soziales. Ausführliche Informationen über diese und weitere Indikatoren finden Sie in unserem vollständigen Bericht zur Unternehmensverantwortung unter www.intel.com/go/responsibility.

Hauptindikatoren	2009	2008	2007	2006	2005
Betriebswirtschaftliche Indikatoren					
Netto-Umsatz (Mrd. US-Dollar)	\$35.1	\$37.6	\$38.3	\$35.4	\$38.8
Netto-Gewinn (Mrd. US-Dollar)	\$4.4	\$5.3	\$7.0	\$5.0	\$8.7
Rücklagen für Steuern (Mrd. US-Dollar)	\$1.3	\$2.4	\$2.2	\$2.0	\$3.9
Ausgaben Forschung und Entwicklung (Mrd. US-Dollar)	\$5.7	\$5.7	\$5.8	\$5.9	\$5.1
Kapitalinvestitionen (Mrd. US-Dollar)	\$4.5	\$5.2	\$5.0	\$5.9	\$5.9
Ökologische Indikatoren					
Erderwärmende Emissionen (Mio. Tonnen von CO ₂ -Äquivalenten)	1.98	2.49	3.85	4.02	3.78
Energieverbrauch (Mio. kWh, einschl. Strom, Gas und Diesel)	5,110	5,649	5,765	5,793	5,292
Wasserverbrauch (Mio. Liter)	8,025	7,792	7,517	7,651	6,756
Erzeugter chemischer Müll (Tonnen)	24,670	28,486	23,260	29,951	27,357
Chemischer Müll recycelt/wieder verwertet	71%	84%	87%	64%	58%
Erzeugter Feststoffmüll (Tonnen)	44,484	83,822	58,746	60,917	54,634
Feststoffmüll recyclet/wieder verwertet	80%	88%	80%	74%	75%
Soziale Indikatoren					
Arbeitsplatz					
Mitarbeiter zum Jahresende	79,800	83,900	86,300	94,100	99,900
Frauenquote, weltweit	28%	29%	29%	30%	30%
Aufwendungen für Mitarbeiterschulung (Mrd. US-Dollar)	\$267	\$314	\$249	\$380	\$377
Sicherheit -Recordable Rate ¹	0.45	0.47	0.48	0.43	0.44
Sicherheit - Days Away Case Rate ¹	0.09	0.11	0.12	0.11	0.13
Gemeinschaftliche Initiativen					
Anteil von Mitarbeitern mit ehrenamtlicher Tätigkeit in %	38%	54%	38%	38%	35%
Wohltätige Spenden weltweit (Mio. US-Dollar) ²	\$100	\$102	\$109	\$96	\$111
Wohltätige Spenden prozentual vom Nettoeinkommen (vor Steuerabzug)	1.8%	1.3%	1.2%	1.4%	0.9%
Bildung					
Lehrkräfte geschult durch Intel Lehren (Mio.)	1.2	1.1	1.1	0.9	0.8

¹ Quote basierend auf 100 Vollzeit-Beschäftigten über einen Zeitraum von 1 Jahr.

² Beinhaltet die Gesamtheit der Spenden (Bar- und Sachspenden) der Intel Corporation und Intel Foundation.

Der Blick in die Zukunft: Ziele in der Unternehmensverantwortung

Indem wir uns in den Schlüsselbereichen der Unternehmensverantwortung öffentlich Ziele setzen, treiben wir die kontinuierliche Verbesserung voran und übernehmen die Verantwortung für unsere Leistung.

Ziele für 2010 und darüber hinaus

Umwelt

Wasserverbrauch pro Chip¹ bis 2012 bis unter die Verbrauchswerte von 2007 senken.

Absoluten ökologischen Fußabdruck durch klimaschädliche Gase bis 2012 um 20 Prozent unter die Werte von 2007 senken.

Energieverbrauch pro Chip von 2007 bis 2012 um 5 Prozent jährlich senken.

Erzeugung von chemischem Müll pro Chip bis 2012 um 10 Prozent unter die Werte von 2007 senken.

80 Prozent des jährlich produzierten chemischen und festen Mülls recyceln.

Meilensteine in Technik und Design schaffen, um sicherzustellen, dass Intel® Produkte für zwei weitere Produktgenerationen marktführend bei Energieeffizienz bleiben.

Arbeitsplatz

Wichtige Verbesserungen vorantreiben und fachlich unterrepräsentierte Minderheiten und Frauen soweit verfügbar einstellen.

Die Betriebsgesundheit des Unternehmens gemäß den Ergebnissen aus unserer unternehmensweiten Organizational Health Survey verbessern.

Unser erstklassiges Sicherheitsniveau beibehalten und eine Recordable Rate von 0,36 erzielen.

Die Früherkennung ergonomisch verursachter Verletzungen, insbesondere kumulative traumatische Erkrankungen („Computertrauma“), verbessern und ein Verhältnis von Erster Hilfe zu Recordable Rate von 9:1 erzielen.

Lieferantenkette

Historisch unterrepräsentierte Unternehmen bei allen passenden Ausschreibungen berücksichtigen sowie an Kampagnen zur Annahme internationaler Standards für Lieferantendiversität und Gemeinschaftsbewusstsein teilnehmen.

Weiterhin ökologische, soziale und Governance-Faktoren in Lieferanten-Auszeichnungen, Supplier Report Card, Verträge, Materialbeschaffungsspezifikationen und Schulungen integrieren.

Standorte

Den Anteil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ehrenamtlicher Tätigkeit bei mindestens 40 Prozent halten.

Beschäftigte weiterhin entsprechend ihren Fähigkeiten in bedeutende freiwillige Hilfsprojekte involvieren: Ein Pilotprojekt der Unternehmensgruppe etablieren und Informationen über Fähigkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten in unsere beruflichen Fortbildungskurse aufnehmen.

Bildung

Lehrkräfte bis 2011 mittels Intel® Lehren dazu befähigen, Schülerinnen und Schülern die Fertigkeiten des 21. Jahrhunderts zu vermitteln, und unser Portfolio um Bausteine zur Erfüllung lokaler Bedürfnisse erweitern.

2010 über das Programm Intel® Learn weitere 250.000 Lernende erreichen. Das Programm durch eine neue Schulungseinheit Intel® Learn Technology and Entrepreneurship erweitern.

Bis 2011 das Ziel erreichen, 100.000 PCs an Schulen in Schwellenländern zu spenden, um Unterricht und Lernbedingungen durch den Einsatz von ITK zu verbessern.

¹ Assuming a typical chip size of approximately 1 cm² (chips vary in size depending on the specific product).